

# KONTAKT

**Ende Januar bis  
Mitte April 2019**

Pfarrer: Pfr. Tillmann Luther, Napoleonstrasse 16a, 3930 Visp, Tel. 027/946 30 80  
Pfarrer: Pfr. Stephan Dreyer, Untere Zellstr. 8, 3970 Salgesch, Tel. 079 768 52 42  
Kurpfarrer: Schluhmattstrasse 63 (Haus Gornwald), 3920 Zermatt,  
Tel. 027/967 54 84

Kirchgemeinderatspräsidentin:

Erika Bischoff, Finkenweg 5, 3930 Visp, Tel. 027/946 39 30

Sekretariat: Terbinerstrasse 16, Visp Postfach 155,

Barbara Hunziker, mittwochs 14.00-16.00 Uhr, Tel 027/946 54 73

E-Mail: [reformierte-kirche.visp@rhone.ch](mailto:reformierte-kirche.visp@rhone.ch)

Sigrist Visp: Adrian Bischoff, Litternaring 8, 3930 Visp, Tel. 027/946 73 55

Postcheckkonto der Ev. - ref. Kirchgemeinde Visp: 19-1123-4

Aktuelles bei [www.ref-kirche-visp.ch](http://www.ref-kirche-visp.ch)

## Einladung zur Kirchgemeinde- versammlung

Mittwoch, 13. März 2019, 19.30h in der  
Kirchenstube

1. Begrüssung, Wahl der  
Stimmenzähler
2. Besinnung, Verlesen des  
Glaubensbekenntnisses,  
Totengedenken
3. Protokoll
4. Ergänzungen zu den Berichten der  
Pfarrer, der Präsidentin und des  
KG-Rates
5. Rechnung 2018, Revisionsbericht,  
Entlastung der Organe
6. Ersatzwahl eines Ersatzdelegierten  
an die Synode
7. Verschiedenes

Der Kirchgemeinderat

## Jahresbericht Präsidentin 2018

Es ist bereits der 10. Jahresbericht als  
Präsidentin, nachdem ich im 08 für zwei  
Jahre zusagte.....

An neun Sitzungen traf sich der  
Kirchgemeinderat zur Sitzung. Wieder  
kann ich feststellen, dass wir ein  
eingespieltes Team sind und dass  
jeder/jede sein Ressort selbständig  
verwaltet. Ich danke meinen Kolleginnen  
und Kollegen herzlich für die gute  
Zusammenarbeit. Eigentlich wollten wir  
dieses Jahr als Rat einen Ausflug nach  
Saas-Fee machen, aber die grösste  
Herausforderung ist das Finden von  
Daten, die alles passen. Auch unser  
geselliges Nachtessen alle zwei Jahre fand  
aus demselben Grund nicht statt,

Wir durften an den zwei Installationsfeiern  
von unserem Teilzeitpfarrer Stephan  
Dreyer an der Synode und in Siders dabei  
sein. Die drei deutschsprachigen Pfarrer  
pflegen eine sehr gut strukturierte  
Zusammenarbeit: Kanzeltausch,  
gemeinsamer Konfirmandenunterricht,  
gemeinsamer Ausflug der Senioren etc.  
Das ist einmalig in der ERKW und eine  
wichtige ökonomische und geistliche gute  
Nutzung der Ressourcen unserer  
Amtsträger.

Wir durften auch wieder Besuch  
empfangen: so machte der  
Kirchgemeinderat unserer befreundeten  
Kirchgemeinde Samedan auf ihrer Reise  
ins Wallis Halt. Ihrem Bericht im «Kontakt»  
könnte man entnehmen, die  
Kirchgemeinde Visp hätte diesen Ausflug  
bezahlt. Das ist nicht der Fall, wir haben  
sie lediglich in die Kirchenstube zu einem  
einfachen Nachtessen mit lebhaftem und  
freundschaftlichem Austausch eingeladen.  
Der Brauch, am Reformationssonntag  
einem Laien die Kanzel für eine Predigt zu  
überlassen, war dieses Jahr von einigen  
«Nebengeräuschen» begleitet wegen der  
umstrittenen Persönlichkeit von Herrn  
Sepp Blatter. Alles heisse Luft, es war ein  
«normaler» Gottesdienst mit etwas mehr  
Besuchern als an einem gewöhnlichen  
Sonntag.

Nach wie vor müssen wir viel Zeit  
aufwenden für unsere «Baustellen». So  
liessen wir eine Expertise erstellen  
betreffend Pavillon, die ergab, dass sich  
eine Reparatur nicht lohnt, da sich das  
Gebäude, welches von der Struktur her nie  
für die «Ewigkeit» gedacht war, in einem  
schlechten Zustand befindet. Der Pavillon  
wird für die Kindertage gebraucht und hie  
und da für den Konfirmandenunterricht. Es

## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Visp (Zermatt/Saas)

dürfte schwierig sein, einen Ersatz hin zu stellen, einen Container oder ein neuer Pavillon hinzustellen wird nicht so ohne Weiteres bewilligt. Der Kirchgemeinderat hat beschlossen, mit zwei mobilen Heizkörpern die defekte Heizung zu ersetzen und sonst den Pavillon weiter im jetzigen Zustand zu nutzen, bis der «Zahn der Zeit» ein Ende setzt.

Dauerthema ist die Kapelle in Saas-Fee. Dieses Jahr haben wir einen Pfosten einsetzen lassen, damit nicht mehr zur Kapelle gefahren werden kann, weil Schäden an der schönen Trockenmauer entstanden sind. Auch wurde die elektrische Leitung repariert und zwei mobile Heizkörper gekauft, damit die Temperatur wenigstens für die Gottesdienste 15° beträgt. Die politische Gemeinde anerkennt die Wichtigkeit für das Ortsbild, ist aber trotz verschiedenen Vorstössen nicht bereit, sich finanziell an den immer dringender werdenden Reparaturen zu beteiligen. Wir haben ein Konto «Reparatur Kapelle Saas-Fee» eingerichtet und Flyer mit EZ ausgelegt, es gibt durchaus Spenden und einige Leute, die die Kapelle für die reformierte Kirchgemeinde erhalten möchten. Das Ziel zu den Fr. 980.000.-für eine Gesamtanierung ist aber sehr weit entfernt. Die Idee einer Stiftung liess der Kirchgemeinderat nach der juristischen Beratung von Herrn Daniel Bellwald fallen. Wir möchten einen Fonds eröffnen, der mit Werbung auf vielen Ebenen gespiesen werden soll. Wir suchen dringend jemanden, der das an die Hand nimmt. Ganz herzlichen Dank allen, die für einen guten «Betrieb» sorgen, es sind viele und es meldet sich immer jemand, wenn wir Hilfe brauchen, so für den Versand des «Kontakt», den Mittagstisch, das Erstellen eines Archivs, für die Kindertage etc. Auch für die freiwilligen finanziellen Beiträge danke ich herzlich, jeder Beitrag ist wichtig, Ermutigung und nötig.

Visp, 2. Januar 2019

Erika Bischoff

## Bericht des Pfarrers Tillmann Luther 2018

### «VISP... Ist das eine Abkürzung?!»

Als mir vor über 18 Jahren ein pensionierter Pfarrerkollege den Namen «Visp!» ins Ohr flüsterte, war das meine spontane Reaktion: «Visp... was ist das? Ist das eine Abkürzung?» Mein Kollege schüttelte den Kopf: «Nein, das ist keine Abkürzung. Das ist ein Ort im Wallis und dort ist eine Pfarrstelle frei!» Nun bin ich schon solange hier und weiss es längst, Visp ist keine Abkürzung, sondern ein grossartiger Ort zum Arbeiten, Leben und Wohnen. Ein Ort, an welchem ich und meine Familie Wurzeln gefasst haben und an dem wir uns wirklich wohlfühlen. Das liegt an unserer Kirchgemeinde Visp, die ich folgender Massen buchstabiere:

**V wie viele Dörfer.** Im Laufe der Jahre sind mir die vielen Dörfer unserer Kirchgemeinde ans Herz gewachsen. Dabei meine ich nicht nur die «fünf Grossen» Grächen, St. Niklaus, Saas Fee, Visp und Zermatt, wo regelmässig oder in bestimmten Abständen Gottesdienste stattfinden. Auch in den anderen 26 Orten unserer weitläufigen Kirchgemeinde erlebe ich bei Besuchen oder besonderen Veranstaltungen immer wieder bewegende Begegnungen. Ich denke zum Beispiel an den Neujahrsempfang in Baltschieder, eine Adventsfeier in Steg, an Besuche in Saas Balen, eine Wohnungseinweihung mit Segnung der Bewohner in Lalden, eine Abdankung in Niedergampel, um nur einige Beispiele zu nennen. **Beim V** will ich auch an die **vielen** Menschen denken, die in unserer Gemeinde mitarbeiten. Ohne sie wäre **vieles** nicht möglich. Euch allen sage ich herzlich **vielen** Dank, allem voran unserer Präsidentin Erika Bischoff und unserem Kirchgemeinderat.

**I wie international/ interkantonal.** Ich staune immer wieder über die Buntheit unserer Kirchgemeinde. Schon von ihrer Zusammensetzung her: Wir haben Gemeindemitglieder aus fast allen Kantonen und vielen Ländern. Und doch gehören wir zu einer grossen Familie und

## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Visp (Zermatt/Saas)

zu einem grossen Stamm, nämlich zu Jesus Christus.

**S wie spezielle Begegnungen.** Eine grosse Bereicherung sind dabei auch unsere Feriengäste. Der Austausch mit ihnen ist immer wieder neu inspirierend. Zu den **speziellen Begegnungen** zählen für mich auch besondere Veranstaltungen, ein Wochengottesdienst mit einer Zermatter Turnerinnenriege, ein Bachabend oder das Adventskonzert, das nun schon zum dritten Mal in Folge stattfand.

Zu speziellen Veranstaltungen zählen für mich auch zahlreiche ökumenische Anlässe, zB ProChrist, zahlreiche ök. Gottesdienste und und und. Womit wir schon beim **P** sind:

**P wie Pfarrer, Prädikanten, (Laien-)prediger, Pastoren, Pensionierte.**

Selbst jemand der Luther heisst, kann nicht an allen Orten gleichzeitig anwesend sein, wenn z.B. in Saas Fee, Visp und Zermatt am Sonntag parallel Gottesdienst gehalten wird. Grossartig, dass es diese Möglichkeit und diese Unterstützung gibt! Am Ende meines Berichts seht ihr, liebe Gemeindeglieder und Freunde unserer Kirchgemeinde: **VISP** ist eben doch eine Abkürzung für mich geworden!

**Jahresrückblick von Pfr. Stephan Dreyer**

Das Jahr 2018: ein unvergessliches und intensives Jahr. Der Höhepunkt für mich war natürlich meine Pfarrwahl in Siders, Leukerbad und Visp sowie meine Installation, die am 7. Oktober stattfand. Meine Frau und ich sind überaus dankbar, dass wir nun einen langfristigen Platz im Wallis finden durften und sind zutiefst berührt von der Herzlichkeit, die uns von so vielen Seiten entgegengebracht wird. Vielen Dank!

Mein Donnerstag oder besser „Frontag“, wie ihn die urchigen Walliser nennen, ist jeweils ganz für Visp reserviert. Jeden Donnerstagmorgen freue ich mich, nach Visp zu fahren und den evangelischen Religionsunterricht im Sepp Blatter

Schulhaus zu halten. Ich staune jedes Mal über die Freude und das engagierte Mitmachen der Kinder. Ihre Gedanken und Antworten regen auch mich immer wieder zum Nachdenken an – wahrhaftig ist das Wort Jesu: „Lasst die Kinder und wehrt ihnen nicht, zu mir zu kommen; denn solcher ist das Reich der Himmel!“ So hat es mich besonders gefreut, zusammen mit den 19 Kindern sowie meinem geschätzten Pfarrkollegen Tillmann Luther den Erntedankgottesdienst vorzubereiten und zu feiern. Und nun freue ich mich bereits auf den Erntedankgottesdienst im Jahr 2019!

Auch unser Besuchsdienst kann auf motivierte Ehrenamtliche zählen, die ihren Dienst mit viel Engagement versehen und die reformierten Patienten mit Besuchen erfreuen. In diesem Jahr haben wir erfreulichen Zuwachs aus St. Niklaus bekommen, denn Heike Gruber-Schock hat sich unserem Team angeschlossen. Periodisch treffen wir uns im Kirchgemeindehaus und tauschen uns über unsere Erfahrungen aus. Falls auch Sie den inneren Ruf verspüren, Menschen zu helfen und beizustehen, dann melden Sie sich einfach bei mir. Wir freuen uns immer über neue Mitarbeiter/-innen. In diesem Jahr 2018 mussten wir leider von Frau Steck sowie von Frau Hildbrand Abschied nehmen, welche beide im Martinsheim zuhause waren. Da die Anzahl der reformierten Bewohner/-innen auf ein Minimum gesunken ist, hat der Kirchgemeinderat entschieden, dass nun nur noch die ökumenischen Gottesdienste gefeiert werden, bis es wieder eine paar Reformierte im Martinsheim hat. Doch bis es so weit ist, wird am Ende des Monats ein Werktagsgottesdienst stattfinden (Siehe Infos im entsprechenden Artikel). Zum Schluss möchte ich noch die ausgezeichnete Ökumene ansprechen, die wir im Visp vorbildlich leben. Mit Pfarrer Pascal Venetz habe ich 2018 zwei ökum. Gottesdienste im Martinsheim sowie eine Feier für die Kinder zum Schulanfang gehalten. Im April und November habe ich zudem mit Pfarrer Andreas Werlen zwei Spitalgottesdienste gefeiert, die in der Kapelle des Spitals stattfanden und gut

## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Visp (Zermatt/Saas)

besucht wurden. Und anfangs Dezember haben der Diakon Damian Pfammatter und ich eine Gedenkfeier für die Sternenkinder geplant, die wir unter das Psalmwort 56,9 stellten: „Sammele meine Tränen in deinen Schlauch! Stehen sie nicht in deinem Buch?“

Ich freue mich auf viele wertvolle Begegnungen und Momente im neuen Jahr 2019.

### **Dies ist ein offener Brief der kath. Seelsorgeregion Brig, der ebenso anregend und interessant für unsere Kirchgemeinde sein kann:**

In vielen Interviews mit Kandidatinnen und Kandidaten zum Verfassungsrat wird wie selbstverständlich erwähnt, dass die christlichen Werte in der neuen Verfassung verankert werden sollen. Das ist eine schöne Absicht, aber sie wird nur gelingen, wenn diese Werte auch irgendwo festgemacht sind. Christliche Werte werden aus der Bibel geschöpft oder sie sind nicht christlich. Es ist unabdingbar, dass wir, Alt und Jung, die Bibel kennen, ansonsten ist der Wunsch nach Christlichen Werten eine Utopie. Denn für uns als Bürger des Kantons Wallis, als Bürger der Schweiz, ist es unabdingbar, biblische Geschichten zu kennen, um überhaupt unser Land, Kultur und Gesellschaft begreifen zu können. Wir werden es schwer haben, unsere Geschichte zu verstehen, wenn die Bibel nicht mehr bekannt ist. Kenntnis der Bibel ist ein Schlüssel zum Verstehen unserer Kultur.

Wer die Bibel nicht kennt, wird nie verstehen, weshalb die Englisch-Gruss-Strasse in Glis heisst, wie sie heisst (vgl. Lukas 1,28). Wer die Bibel nicht kennt, kommt nicht drauf, weshalb der Samariterverein sich diesen Namen gab (vgl. Lukas 11,25ff). Wir werden Sprichworte nicht einordnen können, wir werden von der Geschichte unseres Landes abgeschnitten, wenn wir die Bibel nicht mehr kennen. Wir werden nicht verstehen, woher prägende Personen unseres Landes wie Henry Dunant (Rotes Kreuz), Johanna Spyri (Heidi), Albrecht von Haller (Universalgelehrter und Dichter),

Niklaus von Flüe (Landespatron) und viele mehr ihre Zuversicht, ihren Glauben, ihren Trost, ihre Inspiration zum Helfen, Politisieren, Raten und Forschen geschöpft haben.

Wozu diese Ausführungen?

Uns als Seelsorgende beschäftigt, dass das Fach «Bibel» im Lehrplan der Primarschulen nicht mehr erscheint. Das bedeutet nicht, dass die Bibel als Solches ganz aus der Schule verschwunden wäre. Im Fach ERG (Ethik, Religion, Gesellschaft) sind Lektionen vorgesehen, die den Kindern biblische Geschichten nahebringen.

Es ist allerdings unübersehbar, dass der Bibel, der Grundlage aller christlichen Werte, in den Primarschulen einen geringeren Platz im Lehrplan zugewiesen worden ist. Man kann gewiss festhalten, dass die Bibel noch immer vorkommt, dass aber nun auch Raum sei, die Kinder mit anderen Religionen bekannt zu machen. Dagegen ist grundsätzlich nichts einzuwenden und doch wollen wir zu bedenken geben, dass man unterschiedliche Religionen wohl erst dann vergleichen und einordnen kann, wenn man in einer bestimmten Religion einigermaßen Bescheid weiss und verwurzelt ist. Der Schritt aber, Religionen vergleichen zu können, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu erkennen, zu benennen und abzuwägen, ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Eltern, Lehrerinnen und Lehrer und auch Seelsorgende, die sich damit schon auseinandergesetzt haben, können das bestätigen.

Der Lehrplan 21 sieht jedoch diese anspruchsvolle Aufgabe vor. Und hier haben wir Bedenken, wenn Kindern bereits im Primarschulalter gleichzeitig verschiedene Religionskonzepte vorgestellt werden. Es wäre damit zu vergleichen, dass in den Primarschulen nicht mehr Deutsch, Französisch und Englisch als Fächer aufgelistet, sondern nur noch das Fach «Sprachen» gelehrt würde. Dort wäre der Lehrer oder die Lehrerin dann verpflichtet, neben Deutschunterricht gleich auch andere Sprachen zu vermitteln. Wir alle wissen,

## **Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Visp (Zermatt/Saas)**

dass ein solches Konzept für sehr gute Schüler ein interessanter Ansporn zum Forschen und Lernen wäre, aber die Mehrheit der Kinder heillos überfordert werden würde.

Nun geht es uns nicht darum, den Lehrplan 21 zu kritisieren oder hier eine Änderung zu fordern. Wir glauben, dass es nicht das Ziel sein kann, die Kinder in Sachen Religion zu überfordern oder gar zu verwirren. Ihnen sollen auch hier Kompetenzen mitgegeben werden, damit sie sich im Leben im Bereich der Religionen zurechtfinden und so ein friedliches Miteinander und gegenseitiges Verständnis gefördert wird. Dafür, so glauben wir, sollten die getauften Kinder zunächst den christlichen Glauben gut kennen lernen und erfahren, was in der Bibel dazu steht.

Was also ist zu tun?

Noch haben wir als Kirchen die Möglichkeit, eine Lektion konfessioneller Religionsunterricht in den Schulen anzubieten. Diese Lektion wird von Katechetinnen, Pastoralassistenten, Pastoralassistentinnen und Pfarrern gehalten. Das ist eine wertvolle Stunde und wir sind froh, diese halten zu können. Es ist wichtig, ja unabdingbar, dass die getauften Kinder in diesen Unterricht geschickt werden. Wenn Eltern möchten, dass ihr Kind zum christlichen Glauben geführt wird und in Verbindung zur Kirche aufwächst – und diesen Willen haben all die Eltern, die ihr Kind zur Taufe brachten, bekundet – dann besuchen diese Kinder auch den Religionsunterricht.

Indem die Schule sich aber darin zurückzieht, die Bibel in der Schule zu vermitteln, fällt mehr Verantwortung den Pfarreien und Kirchgemeinden und insbesondere den Eltern zu. Wir finden in den Kirchen vielfältige Angebote, die Kinder mit biblischen Geschichten bekannt zu machen. Es ist wichtig, in der Erziehung solchen Angeboten eine Priorität einzuräumen.

Eltern sind heute wieder mehr in die Aufgabe gestellt, zusammen mit den Kindern die Bibel zu entdecken. Es gibt viele Ausgaben an Kinderbibeln, die sich bestens dafür eignen, erzählt zu werden.

Eine biblische Geschichte als Gutenachtgeschichte zu erzählen, bietet sich geradezu an. Werden die Kinder grösser, ist es wichtig, mit ihnen biblische Geschichten zu betrachten. Das kann herausfordernd sein, aber auch hier helfen die Kirchen gerne mit Angeboten für Eltern und Jugendliche.

Wir möchten mit diesen Zeilen insbesondere Eltern, Grosseltern und auch die Paten auf die veränderte Situation in den Schulen aufmerksam machen. Wollen wir, dass die junge Generation mit den christlichen Werten unseres Landes vertraut wird und sie sich diese zu Eigen macht, dann ist es unabdingbar, dieser Generation das Wort Gottes, die Bibel zu erschliessen. Wir als Kirchen haben auf die veränderte Entwicklung in den Schulen reagiert. Die Lehrpläne des Religionsunterrichtes werden auf die Vermittlung biblischer Geschichten einen Schwerpunkt legen. Es ist darum wichtig, den Kindern diesen Unterricht zu gönnen – nicht nur vor der Erstkommunion oder vor der Firmung, sondern die gesamte Primarschulzeit hindurch. Gerne laden wir sie ein, mit ihrer Pfarrei oder Kirchgemeinde Kontakt aufzunehmen, wenn Sie Unterstützung darin suchen, Ihr Kind und sich selber in der Bibel vertraut zu machen.

Auf diesen gemeinsamen Weg mit Ihnen freuen wir uns.

Die Mitglieder der Seelsorgeregion Brig.

### **Kindertag: Schafe!**

Am Samstag, den 2. Februar wird das Thema «Schafe» sein. Wir hören am Vormittag von Jesus, dem Lamm Gottes, wir bekommen weitere spannende Geschichte vom guten Hirten und dem verloren Schaf erzählt und tauchen zu diesem Thema in die Bibel ein. Am Nachmittag besuchen wir dann einen Schäfer in Lalden. Er beantwortet alle unsere Fragen zum Thema «Schafe» aus seiner langjährigen Erfahrung. Eventuell werden wir sogar bei der Schafschur dabei sein. Anmeldung bitte bei unserer Kirchgemeinderätin Anita Ebner, Telefon 079 659 45 67.

## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Visp (Zermatt/Saas)

### **Konfirmandenunterricht: So geht es weiter**

Mittwoch, 16.1., 14.45h-17.15h oder alternativ Samstag, 19.1., 08.45h-11.15 h, jeweils im Kirchgemeindesaal in Brig  
Mittwoch 6.2., 14.15 h-16.45 h oder alternativ Samstag, 9.2., 9.00h-11.30h jeweils in der Kirchenstube in Visp

### **Katechetische Fenster**

Diese ersetzen seit 2013/2014 den Schulunterricht im Fach Religion in der Orientierungsstufe (durch Beschluss des Kantons Wallis). Für reformierte Schüler, die konfirmiert werden wollen ist der Besuch obligatorisch. Nächster Termin: Samstag, 16. März (ganzer Tag; Thema: «Jan Hus als Vorreformer»).

### **Jugendgruppe: Was läuft?**

Es gibt einen Filmabend mit Pascal Ebner und zwar am Samstag, den 6. April um 18.00 h in der Kirchenstube in Visp. Interessierte ab 12 Jahre melden sich bitte bei Pfarrer Tillmann Luther.

### **Erwachsenenbildung 1**

#### **Vor der Wiege – auf die Bahre?**

Schwierige Fragen der christlichen Ethik Unter der Leitung von Pfrn. S.I. Kammacher werden wir an fünf Abenden, (können unabhängig voneinander besucht werden) von Januar bis März umstrittene gesellschaftspolitische Fragen aufnehmen und sie von verschiedenen Seiten beleuchten.

#### **Mittwoch, 30. Januar**

#### **Pränataldiagnostik**

Was darf/soll die Medizin an der befruchteten Eizelle vornehmen? Können Erbkrankheiten verhindert werden und ist solche Gen-Manipulation zulässig? Darf aber ein werdender Mensch zu einem Leben mit Behinderung gezwungen werden?

#### **Mittwoch, 13. Februar**

#### **Treu und Glauben oder Fake-News?**

Vom Umgang mit der Wahrheit und was dafür ausgegeben wird.

Bleibt dabei die Demokratie auf der Strecke? Was sind bleibende (christliche) Werte für unsere Gesellschaft?

#### **Mittwoch, 27. Februar**

#### **Achtsamkeit oder Selbstoptimierung?**

Wo bleiben Toleranz und Solidarität in einer Zeit der Selbstbezogenheit, des Selfismus?

Was heisst Resilienz? Anspruch auf ein gutes Leben?

#### **Mittwoch, 13. März**

#### **Palliative Care oder Exit?**

Alt und lebenssatt, wir leben länger, aber wozu?

Möglichkeiten am Lebensende oder bei schwerer Krankheit.

#### **Mittwoch, 27. März**

#### **Nach dem Bilde Gottes:**

#### **Mann und Frau?**

Menschen- und Gottesbilder in der Diskussion um die Geschlechter (Gender).

#### **Ort: Kirchenstube**

#### **Zeit: 19.00 - ca. 20.30 Uhr**

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

### **Erwachsenenbildung 2**

#### **Ein Abend mit Sektenaussteigern**

Unsere Kirchgemeinde unterstützt durch mehrere Kollekten im Jahr Infosekta. Dies ist eine Organisation, die Fragen zu Sekten beantwortet und Aussteiger berät und ihnen hilft. Zwei Betroffene berichten über ihre Erfahrungen und ihren Ausstieg. Im Schlussteil gibt es die Gelegenheit, Fragen an unsere Gäste zu stellen. Durch den Abend führt Pfarrer Tillmann Luther. Termin ist Mittwoch, der 13. Februar in der Kirchenstube in Visp. Wir beginnen um 19.00 h.

### **Erwachsenenbildung 3**

#### **«Streiflichter zur Geschichte und Funktion der Kirchenmusik von der Reformation bis J.S. Bach»**

Ein ganz besonderer Vortrag erwartet uns am Donnerstag, den 25. April, um 19.00 h, in der Kirchenstube in Visp. Professor Dr. Ulrich Asper wohnt in Grimentz VS. Er war vor seiner Pensionierung in Zürich als Kirchenmusiker tätig. Bereits im letzten Jahr hat er uns in einem gut besuchten Vortrag in die Kantatenwelt Bachs

## **Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Visp (Zermatt/Saas)**

eingeführt. Professor Aspers Gabe ist es, auf hohem Niveau und zugleich allgemeinverständlich interessantes Wissen aus dem Bereich der Kirchenmusik zu vermitteln. Wer Kirchenmusik liebt, der sollte diesen Termin unbedingt in seine Agenda eintragen.

### **Herzlich willkommen im Zwingli Jahr!**

2019 ist das Zwingli-Jahr. Ausgehend von der Reformation 1519 in Zürich wird nach dem Luther-Jahr 2018 das Zwingli- Jahr begangen. Es ist einiges geplant durch unsere reformierten Gemeinden in Brig, Visp und Siders/Leukerbad. Mehr davon in den nächsten Ausgaben unseres Gemeindebriefs KONTAKT.

Wir starten in diesem Quartal mit dem brandneuen Spielfilm «Zwingli», zu dem wir herzlich ins Kino «Astoria» in Visp einladen. Termin wird Montag, der 29. April um 20.30 h sein. Der Eintrittspreis beträgt 15 CHF.

### **NEU: Warum nicht das Wochenende mit Gott beginnen?**

Ab Februar findet monatlich am letzten Freitagabend des Monats um 18 Uhr in der reformierten Kirche Visp ein Abendgottesdienst statt. Wir singen bekannte Lieder und lassen uns durch Gottes Wort stärken. Dieser schlichte Gottesdienst (Dauer etwa 30 min) wird von Pfarrer Stephan Dreyer gehalten. Dieser Gottesdienst ist aber (nicht nur) für diejenigen da, die am Sonntag nicht in die Kirche können oder wollen, sondern ist offen für Alle.

### **Gottesdienst im Martinsheim**

Da zurzeit nur zwei reformierte Bewohner im Martinsheim sind, fällt der reformierte Gottesdienst bis auf Weiteres aus. Die ökumenischen Gottesdienste mit Pfarrer Pascal Venetz am 4. April und 5. Dezember finden jedoch weiterhin statt. Sobald es wieder einige Reformierte im Martinsheim gibt, werden die ref. Gottesdienste wie gewohnt weitergeführt.

### **Überraschend: Es wird gejodelt!**

Am Sonntag, den 17. März, 10.00 h, gestaltet in Visp der «Jodlerklub Alpenrösli Siders» den musikalischen Teil des Gottesdienstes in Visp. Wir dürfen gespannt sein.

### **Vorfreude herrscht: Jugendchor singt**

Am Sonntag, den 7. April, u 10.00 h, besucht uns der Jugendchor «sixtiinsforju» unter der Leitung von Johannes Diederer und wird im Gottesdienst in Visp singen. Wir freuen uns schon jetzt darauf.

**Wettbewerb!** Von diesem Gottesdienst aus werden wir Luftballons mit dem Bibeltext vom Sonntag in den Himmel steigen lassen. Der Ballon, der am weitesten fliegt wird doppelt (sowohl der Absender, als auch Empfänger) prämiert. Jeder von 0-99 Jahren darf bei diesem Wettbewerb mitmachen.

### **Jetzt auch im Tal:**

#### **Abendmahlseinzelnbecher**

In Zermatt haben wir sie schon länger im Gottesdienst eingesetzt. Nun gibt sie durch Beschluss des Kirchgemeinderates auch in Visp: kleine Einzelbecher für unsere Abendmahlsfeiern. Wer möchte kann jedoch auch weiterhin mit dem Gemeinschaftskelch das Mahl des Herrn feiern. Wir werden beides parallel anbieten.

### **50 plus: Wir singen bekannte Lieder!**

Und zwar von Paul Gerhardt (1607 – 1676) - einer der ganz grossen Liederdichter seiner und unserer Zeit. Immerhin 27 Lieder finden wir in unserem Kirchengesangsbuch, die von Paul Gerhardt geschrieben wurden. Darunter so bekannte wie: „Sollt ich meinem Gott nicht singen? Sollt ich ihm nicht dankbar sein? Denn ich seh in allen Dingen, wie so gut er's mit mir mein ....“. Wer solche Texte schreibt muss vom Leben verwöhnt worden sein, könnte man meinen. Doch alles ist anders. Geboren in die Zeit des Dreissigjährigen Krieges, seiner Familie bis auf ein Kind beraubt, Haus und Hof verloren – eine dunkle Spur zieht sich durch sein Leben. Wie passt das zusammen? Das wollen wir am Treffen 50

## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Visp (Zermatt/Saas)

plus vom Donnerstag, den 24. Januar um 14.00h in der Kirchenstube in Visp zusammen mit Pfarrer Ulrich Schüpbach erkunden. Er wohnt mit seiner Frau Verena auf unserem Gemeindegebiet, nämlich in Bürchen. Auch das Singen seiner Lieder soll nicht zu kurz kommen. Gestärkt werden wir dabei durch Kaffee/Tee und Kuchen. Ulrich Schüpbach

### 50plus: Oberwalliser Fauna

Am Donnerstag, den 7. März, um 14.00 h, haben wir den bekannten Tierfotograf Peter Schild aus Brig bei uns. Herzliche Einladung an alle, die an der Oberwalliser Fauna Interessierten (ausnahmsweise diesmal auch an alle unter 50 Jahren).

### 50plus: Zeit, die Sommerferien zu buchen. Seniorenfreizeit in Graubünden

Die Kirchgemeinden Siders, Visp und Brig laden Sie fürs Jahr 2019 zu einer Seniorenferienwoche ein.

Die Seniorenferienwoche 2019 findet vom Sonntag, 18. August 2019 bis Samstag 24. August 2019 in Sils-Maria, im Engadin statt. Wir haben im Hotel Edelweiss drei Doppelzimmer und achtzehn Einzelzimmer reserviert. Die Kosten inkl. Vollpension und freier Benutzung aller Oberengadiner Bergbahnen und Hin- und Rückfahrt mit einem Car betragen für die Übernachtung im Doppelzimmer Fr. 990.—pro Person und für die Übernachtung im Einzelzimmer Fr. 1140.-.

Diese Ferien werden begleitet von Pfarrer Stephan Dreyer, Siders und Pfarrer Daniel Rüegg, Brig. Ausserdem werden zwei zusätzliche Begleitpersonen die Gruppe begleiten. Pfarrer Tillmann Luther wird hier im Oberwallis für die drei Gemeinden «die Stellung halten».

In diesen Seniorenferien sind Sie täglich zu einer Andacht eingeladen, es werden Ausflüge und Wanderungen organisiert, auch soll das Singen und Spielen nicht fehlen. Gleichwohl ist es uns ein Anliegen, dass Sie in diesen Ferien Erholung finden. Aktivitäten sollen die Woche nicht komplett ausfüllen, es soll auch Raum sein, um das

Oberengadin nach eigenem Geschmack zu erkunden.

Wir freuen uns, dass wir als Evangelisch-reformierte Kirchen des Oberwallis Ihnen dieses Angebot machen können und sind gespannt auf diese gemeinsame Erfahrung. Sie sind eingeladen, bei Pfr. Tillmann Luther, Pfr. Stephan Dreyer oder Pfr. Daniel Rüegg die Reservation vorzunehmen. Die Plätze für diese Ferienwoche sind begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

### Besondere Gottesdienste:

#### Regionale Zusammenarbeit: zwei

#### Ostergottesdienste

#### Die Kirchgemeinde Brig und Visp laden zusammen ein:

Zur Osternacht in Brig, am Ostersonntag 20. April um 21.00 h mit Taufgedächtnisfeier und anschliessendem Osterfeuer und zum Ostergottesdienst am Sonntag, den 21. April um 10.00 h in Visp. In Brig entfällt dann der Gottesdienst um 10.00 h.

#### Sechs Gottesdienste zur Woche der Einheit der Christen

Im Rahmen der Einheitswoche der Christen feiern Pfarrer James Kachappilly und Pfarrer Tillmann Luther am Freitag, den 18. Januar um 16.45 h im Generationenhaus in Steg einen Gottesdienst. Besonders dazu eingeladen sind unsere Gemeindemitglieder aus **Gampel, Hohtenn, Niedergesteln und Steg.**

Am Samstag und Sonntag, den 19. und 20. Januar hält Pfarrer Tillmann Luther die Predigten in den katholischen Kirchen in **Visp, Baltschieder und Eyholz.** Anlass ist die Woche der Einheit der Christen: am Samstag, 16.30h in Eyholz, um 18.00h in Visp. Am Sonntag, um 10.00h wiederum in Visp und um 19.00h in Baltschieder. Pfarrer Pascal Venetz wird dafür im Frühjahr zu uns in die reformierte Kirche kommen.



## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Visp (Zermatt/Saas)

### Ökumene in Zermatt

Im Rahmen der Woche der Einheit der Christen hält Pfarrer Tillmann Luther die Predigt in der Pfarrkirche in Zermatt im Rahmen eines Wortgottesdienstes. Danach treffen wir (reformierte, katholische und anglikanische Christen) uns zum Apéro in den Räumen des katholischen Pfarrhauses. Datum ist Samstag, 26. Januar, um 19.00 h. Herzliche Einladung an alle reformierten Gemeindemitglieder bei diesem besonderen Abend dabei zu sein!

### Oberwalliser Gebetsmorgen

Unsere Kirchgemeinde pflegt ebenso Kontakt zu den Freikirchen. Am Samstag, den 13. April treffen wir uns im Christlichen Zentrum Brig zum Gebet. Beginn ist um 9.30 h. Wir beten für das Oberwallis und feiern das Mahl des Herrn. Nähere Auskünfte sind beim Pfarramt zu erhalten.

### Weltgebetstag

Dieses Jahr geht es um Slowenien. Thema wird sein: Kommt, alles ist bereit. Die Feier wird am **Freitag, 1. März, 14.00 h** in der Kapelle des Martinsheim in **Visp** sein. Wer sich für die Vorbereitung und fürs Mitmachen interessiert ist herzlich eingeladen am Montag, den 28. Januar, in den Pfarreisaal der kath. Kirche in Visp zu kommen. Beginn ist um 14.00 h. Für Rückfragen wende man und frau sich bitte an Annette Luther (Telefon Pfarramt).

### Christoph Zinsstag in Visp

Zusammen mit Pfarrer Tillmann Luther wird er am Sonntag, den 10. März, um 10.00 h in Visp, einen besonderen Gottesdienst gestalten. Christoph Zinsstag ist für das Schweizer Hilfswerk Selam in Äthiopien tätig. Er wird uns rund um dieses Hilfswerk auf den neusten Stand bringen.

### Ein Grund zum Feiern: weiterer Prädikant wird eingeführt

Einer der Errungenschaften der Reformation ist, dass auch Laien die Predigt und den Gottesdienst gestalten können, insbesondere sogenannte Prädikanten. Am 22. November 2015 konnten wir

bereits in Visp ein bisher einmaliges Ereignis feiern: Thomas Waniek aus Zeneggen, wurde als Prädikant eingesetzt. Und nun hat ein weiteres Mitglied aus unserer Kirchgemeinde diese Ausbildung erfolgreich absolviert: Es ist **Martin Krättli aus Visp**. Herzlichen Glückwunsch! Seine Einsetzung findet am Sonntag, den 14. April um 10.00 h in Visp statt. Nachdem Gottesdienst gibt es einen Apéro in der Kirchenstube, wo wir zusammen mit den Gottesdienstbesuchern auf diesen Tag anstossen werden. Herzlichen Glückwunsch und grosse Begeisterung am Predigen, das wünschen wir unserem neuen Prädikanten!

### Wir helfen! Rückblick und nächste Projekte:

#### Dank für Weihnachtspäckli-Aktion!

Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, besonders Familie Teuffel und Gritli Tschudin, merci auch an alle die ein Päckli vorbereitet oder gespendet haben. 52 Päckli kamen zusammen, 26 für Kinder, 26 für Erwachsene. Mehr zu den Hintergründen zu dieser Aktion auf [www.weihnachtspaeckli.ch](http://www.weihnachtspaeckli.ch).

#### Lepramission/Brotverkauf

Am 27. Januar 2018, dem letzten Sonntag im Januar, ist wieder der Welt-Lepra-Tag. Wie schon seit vielen Jahren wollen wir dafür verschiedene Brote und Zöpfe backen, die dann am Samstag, den 26. Januar 2018 in der Bahnhofstrasse verkauft werden sollen. Der ganze Erlös geht an die Lepra-Mission. Wer beim Backen oder Verkaufen mithelfen kann, melde sich bitte bei Fam. Teuffel, Tel. 027 946 37 75.

#### Ostereierfärben

Dienstag, 16. April ab 14.00h in der Kirchenstube. Zum traditionellen Eierfärben sind alle Frauen und Männer unserer Kirchgemeinde wieder herzlich eingeladen. Bitte Gräser, Kräuter, kleine Blumen, etc., Strümpfe mitbringen. Die Eier werden am Gründonnerstag, 18. April ab 9.00h in der Bahnhofstrasse und am Karfreitag, 19. April nach dem

## **Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Visp (Zermatt/Saas)**

Gottesdienst, vor der Kirche verkauft. Der Erlös ist für „Brot für alle“.  
Auskunft: M. Tschudin, Tel. 027 946 43 52.

### **Dauerhinweis: «Ich liege im Spital und keiner besucht mich!»**

Vielleicht hat das schon jemand gedacht, der gerade diese Zeilen liest. Unser Besuchskreis und unser Pfarrteam hat es sich zur Aufgabe gemacht Kranke im Spital zu besuchen. Entscheidend dabei ist, dass die Patienten beim Eintritt ab sofort bitte angeben, dass sie dies ausdrücklich wünschen. Unser Besuchsdienst hat sonst keine andere Möglichkeit, von diesem Wunsch zu erfahren. Wer gerne besucht werden möchte und nicht das «Gänseblümchenblattabreisspiel» spielen möchte («sie besuchen mich, sie besuchen mich nicht») kann zudem jeder Zeit unser Pfarrteam verständigen.

### **Neu: Frauenfrühstück- wer hätte Lust mitzumachen?**

In einigen Gemeinden gibt es sie bereits: die sogenannten Frauenfrühstücke. Die Idee ist an einem Vormittag (zum Beispiel einmal im Quartal), eine Referentin zu einem interessanten Thema in unsere Kirchenstube nach Visp einzuladen. Wer hätte Lust dabei mitzumachen, sich von spannenden Themen inspirieren zu lassen und kreative Ideen umzusetzen?  
Interessentinnen melden sich für weitere

Planungen bitte bei Pfarrer Tillmann Luther.

### **Schöne Gemeinschaft: Mittagessen für alle.**

Wir treffen uns am 1. Dienstag im Monat jeweils um 12.00 h in der Kirchenstube in Visp. Für die Organisation wird um Anmeldung gebeten bei Renate Righetti oder Gritli Tschudin (bitte jeweils bis Sonntag vorher kontaktieren): Telefon 027 946 30 59 und 027 946 43 52.

*Es gibt erfülltes Leben trotz vieler unerfüllter Wünsche.*  
Dietrich Bonhoeffer

### **Mitteilungen aus unserer Gemeinde**

#### **Verstorben sind:**

-Herr Urs Arni, im Alter von Jahre 91 Jahren. Der Abschiedsgottesdienst fand am 29. Oktober in Visp statt.

-Herr Fredy Holzer, wohnhaft in Getwing, verstorben im Alter von 66 Jahren. Die Abdankung wurde am 20. November in Niedergampel begangen.

***Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch. (Ps 68,20)***

## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Visp (Zermatt/Saas)

<p><b>Kindergottesdienste</b> Neues zum Kindergottesdienst folgt im nächsten Kontakt.</p>	<p><b>Keine Lust alleine zu essen?</b> Jeden ersten Dienstag im Monat um 12.00h in der Kirchenstube in Visp gibt es ein einfaches Mittagessen für alle. Für die Organisation wird um Anmeldung gebeten bei Renate Righetti oder Gritli Tschudin (bitte jeweils bis spätestens Sonntag kontaktieren): Telefon 027 946 30 59 bzw. 027 946 43 52.</p>
<p><b>Gottesdienste im Martinsheim</b> Zurzeit finden keine reformierten Gottesdienste statt. Siehe eigener Artikel. Ökum. Gottesdienst 4. April um 9.30h</p>	<p><b>Steg:</b> Neue Termine werden noch bekannt gegeben.</p>
<p><b>St. Niklaus:</b> Freitag, den 8. Februar um 14.20 h in der Kapelle vom Altersheim in St. Niklaus</p>	<p><b>Saas Fee (Kapelle):</b> Vom 3. Februar bis 21. April, um 10.00h <b>Karfreitag und Ostern mit Abendmahl</b></p>
<p><b>Werktagsgottesdienste:</b> Ab Februar immer am letzten Freitag im Monat um 18.00h in unserer Kirche.</p>	<p><b>Erwachsenenbildung</b> Vor der Wiege - auf die Bahre? 30. Januar, 13. + 27. Februar, 13. + 27. März, 19.00h bis ca. 20.30h</p>
<p><b>Abendmahlsgottesdienste</b> In der Regel wird am ersten Sonntag des Monats sowie an kirchlichen Feiertagen in Visp und Zermatt das Abendmahl gefeiert.</p>	<p><b>Gebetsgruppe</b> Wir treffen uns immer am 1. Donnerstag im Monat in der Kirchenstube um 18.00h, nähere Informationen bei Pfr. Luther</p>

B-ECONOMY

**P.P.**  
CH-3930  
Visp



**DIE POST**

<p>Gottesdienste in der Kirche Visp Sonntag 10 00h (so nicht anders angegeben)</p> <p>20. Jan. Prädikant Waniek 27. Jan. <b>kein Gottesdienst in Visp</b></p> <p>03. Feb. Pfr. Luther 10. Feb. Pfr. Dreyer 17. Feb. Prädikant Waniek 22. Feb. Werktagsgottesdienst <b>18.00h</b> 24. Feb. <b>Kein Gottesdienst in Visp</b></p> <p>01. März <b>Weltgebetstag 14.00h</b> 03. März Pfr. Gysel 10. März Pfr. Luther/Ch. Zinsstag 17. März Pfr. Luther/Jodelklub Alpenrösli Siders 24. März Pfr. Luther 29. März Werktagsgottesdienst <b>18.00h</b> 31. März <b>kein Gottesdienst in Visp</b></p> <p>07. April Pfr. Luther/Jugendchor sixtiinsforju 14. April Prädikant Krättli 19. April Pfr. Luther <b>Karfreitag</b> 21. April Pfr. Dreyer <b>Ostern</b> 26. April Werktagsgottesdienst <b>18.00h</b> 28. April <b>kein Gottesdienst in Visp</b></p>	<p>Gottesdienste in Zermatt: Sonntag 10.00h</p> <p>20. Jan. Pfrn. Schibler 27. Jan. Pfr. Baumgartner</p> <p>03. Feb. Pfr. Ryser 10. Feb. Pfr. Herren 17. Feb. Pfrn. Trinkner 24. Feb. NN</p> <p>03. März Pfr. Enz 10. März Pfr. Morand 17. März Pfr. Bosshard 24. März Pfr. Bosshard 31. März NN</p> <p>07. April NN 14. April Pfr. Link 19. April NN <b>Karfreitag</b> 21. April NN <b>Ostern</b> 28. April Umbau</p>
--	--

**Redaktionsschluss 03.04.2019**

**Beiträge bitte ans Reformierte Pfarramt senden: Napoleonstrasse 16a,  
3930 Visp**

Oder E-Mail: [reformierte-kirche.visp@rhone.ch](mailto:reformierte-kirche.visp@rhone.ch)